

Blickpunkt Devisen am Freitag, 28. August 2026

28.08.2026 7:57

Quelle: Bloomberg

Aktuelle Kurse			Zinssätze		Andere Währungen und Laufzeiten auf Anfrage								
EUR / USD	1,1645	1,1646	ON 1 M 2 M 3 M	EUR	USD		GBP		CHF		JPY		
EUR / GBP	0,8568	0,8569		Auf Anfrage	3,45	Auf	3,60	Auf	0,10	Auf	1,13		
EUR / CHF	0,9375	0,9376		3,67	Anfrage	3,76	Anfrage	Anfrage	0,12	Anfrage	1,18		
EUR / JPY	185,74	185,76		3,70	3,78	3,87	0,15	1,28					
EUR / CAD	1,6128	1,6130											
EUR / SEK	11,0905	11,0943			2 Y		5 Y		10 Y				
EUR / NOK	10,8571	10,8619	€-Swaps vs 6mth Euribor		3,063	3,068	3,131	3,133	3,284	3,286			
EUR / DKK	7,4746	7,4749	Marktdaten		Swapsätze								
EUR / AUD	1,6182	1,6184			EUR / USD		EUR / GBP		EUR / CHF		EUR / JPY		
EUR / NZD	1,9548	1,9552	DAX	26367,24	1 M	13,27	13,39	9,80	9,95	-20,19	-19,93	-22,81	-22,40
EUR / HKD	9,1288	9,1294			2 M	26,86	27,04	19,34	19,62	-42,21	-41,74	-46,24	-45,44
EUR / SGD	1,4797	1,4799	HSI	25660,48	3 M	39,33	39,53	29,08	29,41	-62,42	-61,89	-67,09	-66,12
EUR / ZAR	18,6305	18,6403			6 M	79,20	79,70	59,08	60,15	-127,81	-126,34	-134,07	-131,87
EUR / TRY	56,2026	56,2385	Brent (\$)	89,28	9 M	118,40	119,20	90,49	92,36	-195,31	-192,33	-198,13	-195,32
EUR / THB	38,3880	38,4090	Gold (\$)	4575,73	12 M	157,48	158,48	122,91	125,41	-262,35	-257,03	-258,17	-254,38
EUR / CZK	24,1450	24,1540	\$-Handelsranges:			High		Low		Last			
EUR / PLN	4,3373	4,3392	Frankfurt			1,1658-60		1,1636-38		1,1653-55			
EUR / HUF	365,11	365,52	New York			1,1658-60		1,1640-42		1,1650-52			
EUR / CNH	7,8271	7,8276	Tokio			1,1655-57		1,1634-36					

(Alle Kurse und Zinssätze sind Interbanksätze und freibleibend.)

Guten Morgen!

Das Verhältnis zwischen den USA und China bleibt trotz vorsichtiger Annäherungsversuche angespannt. Chinas Außenminister Wang Yi traf in Peking den von US-Präsident Trump eingesetzten US-Botschafter David Perdue und verwies auf weiterhin bestehende Risiken und Spannungen. Das Treffen fand wenige Tage nach der Drohung Washingtons statt, Handelspartner des Iran mit Sanktionen zu belegen. China ist der wichtigste Abnehmer iranischen Rohöls. Mit Blick auf den für September geplanten USA-Besuch von Staats- und Parteichef Xi Jinping dürfte auch der bis November ausgesetzte Zollstreit eine zentrale Rolle spielen. In Deutschland mehren sich derweil die Zeichen für eine Stabilisierung der Konjunktur. Das Ifo-Beschäftigungsbarometer stieg im August um 1,8 Zähler auf 94,8 Punkte und erreichte den höchsten Stand seit Mai 2025. Der Stellenabbau verliert damit an Dynamik, auch wenn weiterhin mehr Arbeitsplätze gestrichen als geschaffen werden. Besonders in der Industrie hat sich die Lage verbessert. Auch das Ifo-Geschäftsklima stieg bereits den vierten Monat in Folge und erreichte den höchsten Stand seit einem Jahr. Dazu blicken die deutschen Verbraucher wieder etwas zuversichtlicher auf die wirtschaftliche Entwicklung. Das Konsumklima für September stieg um 2,8 Punkte auf minus 26,6 Zähler. Vor allem die Einkommensentwicklungen verbesserten sich deutlich und erreichten den höchsten Stand seit sechs Monaten. Allerdings bleibt die Inflation ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor. Höhere Energiepreise belasten die Kaufkraft und die Unternehmen. Befragte Analysten erwarten einen Anstieg der Teuerungsrate auf 3,5 Prozent bis März 2027. In den Zinsmärkten sind bis Ende 2026 zwei Zinserhöhungen bereits eingepreist. Auch die US-Geldpolitik bleibt ein wichtiger Faktor für die nationalen Kapitalmärkte, nachdem die Renditen der zehn- und dreißigjährigen US-Staatsanleihen neue Höchststände seit der Finanzkrise 2008 erreichten. Im Mittelpunkt steht daher die heutige Rede von Fed-Präsident Kevin Warsh beim viel beachteten Notenbankforum in Jackson Hole. Die Märkte erwarten Hinweise wie die US-Notenbank auf die weiterhin hohe Inflation und die schwächeren Signale vom Arbeitsmarkt reagieren wird.

EURUSD startet zum Wochenschluss bei 1,1640 USD. Wir blicken weiter auf einen Widerstand bei 1,1720 USD. Südwärts gerichtete Kurse treffen bereits bei 1,1480 USD auf eine erste Unterstützung.

EURGBP befindet sich bei 0,8570 GBP. Die Unterstützung bei 0,8460 GBP bleibt intakt, genau wie die Hürde an der 0,8690er-Marke.

EURCHF beginnt unterhalb der 0,94er-Marke und verbleibt somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9250 CHF und 0,9415 CHF.

EURJPY verbleibt auf hohem Niveau mit Kursen um 185,75 JPY. Im weiteren Kursanstieg könnte sich die 186er-Marke weiterhin als nächster psychologischer Widerstand erweisen. Abgebende Notierungen könnten bei 181,00 JPY wieder eine Unterstützung vorfinden.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:55	DE	Arbeitslose, gg. Vm., Tsd.	August	6,5	6,0
15:45	US	Einkaufsmanagerindex Chicago	August	59,0	57,6
16:00	US	Rede von Fed-Präsident Warsh in Jackson Hole			

Quelle: Bloomberg